



1\_Siegerin in Altersklasse 2 und Gesamtsiegerin Einzel: Greta Lüschor; 2\_Gut gelaunte Schlabus auf dem Weg zum Stadion; 3\_Die Holsteiner Reisegruppe vor dem Stutenbrunnen im Marbacher Gestütsinnenhof; 4\_Holstein in der Gesamtwertung der Teams auf Rang zwei hinter Hannover und vor Baden-Württemberg; 5\_Gelungene Runde beim Mustern für Margit Paustian und Peitschenführerin Lina Preuß; 6\_Oooooohhhhhh Holstein!

# Unterwegs mit den Jungzüchtern

**BUNDESJUNGZÜCHTERWETTKAMPF IN MARBACH** Maskottchen „Caretino“ begleitete unsere Jungzüchter zur Deutschen Meisterschaft ins Baden-Württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach und erzählt uns von der Reise.



VON MASKOTTCHEN „CARETINO“

LIEBE LESER, DIE MEISTEN WERDEN mich kennen, mein Name ist „Caretino“, und ich hatte die Ehre, unsere Jungzüchter in diesem Jahr zum Bundeswettbewerb zu begleiten. Wie das immer so ist mit unserer Party-Truppe, die Abfahrt mit dem Bus war für 17 Uhr angesetzt... um 17.45 Uhr waren wir, 30 Jungzüchter und ich, dann endlich on the Road. Auf dem Weg sammelten wir noch etliche Kollegen aus Hannover und Oldenburg ein, aber nicht, ohne ihnen schon beim Einsteigen klar zu machen, mit wem sie unterwegs waren. Oh Mann, von den vielen Schlachtrufen, „Oooooohhhhhh Holstein“ dröhnte mir ganz schön der Kopf. Doch darauf konnte unsere Motivationschefin Lina Preuß keine Rücksicht nehmen und gab per Trillerpfeife immer wieder das Kommando für diverse Anfeuerungen.

Um 5.30 Uhr morgens erreichten wir das Haupt- und Landgestüt und ich, der ja doch das platte Land gewohnt ist, bekam erstmal einen Schreck: Wo man hinsah nur Berge. Bis zum

Nachmittag blieb uns Zeit zum Ausruhen, aber dann ging es richtig los. Wir steckten unser Revier gleich ab, schließlich war uns zu Ohren gekommen, dass auch die besten Schlachtenbummler ausgezeichnet werden sollten, und dass dieser Titel nach Holstein gehört, ist doch wohl klar. Beim Einlauf der Mannschaften musste ich dann auch noch mal ran. Tjark Roll sattelte mich kurzerhand und ritt mich gegen einen anständigen Oxer. Ich glaub, das hat schon mal ordentlich Eindruck gemacht, die Würtemberger Pferde, die uns in einem kurzen, sehr guten Schauprogramm zur Begrüßung gezeigt wurden, waren ganz aus dem Häuschen und ließen mich gar nicht mehr aus den Augen.

Jetzt wurde es ernst für unsere Teams, die unter der Leitung von Inken Johannsen und Neel-Heinrich Schoof standen, denn die Theorie begann.

Ich kann Ihnen sagen, die schnauften ganz schön, und bei der anschließenden Freispringbeurteilung wurde es nicht einfacher. ▶

FOTOS: HORST STREITFERT

Aber ich habe den Verdacht, dass auch die Richter hier sehr gut hingucken mussten, denn das Marbacher Team um Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck hatte eine gute Auswahl sehr unterschiedlicher Pferde getroffen.

„Puh“, dachten wir alle, „die erste Hälfte ist geschafft!“ ... das hatten wir uns so gedacht. Kaum hatten sich alle beim Abendessen gestärkt, riefen die Würtemberger Jungzüchter zu ein paar lustigen Spielen in die Reithalle. Ich hatte lange nicht mehr so viel Spaß auf meine alten Tage. Nachdem Holstein den Geschicklichkeitsparcours klar gewinnen konnte, mussten wir uns beim Wäsche sammeln (Unterwäsche) und Tanzen knapp Hannover geschlagen geben, konnten aber – wie es sich für echte Holsteiner gehört – beim Hochsprung klar dominieren.

Die anschließende Party muss ein echter Knaller gewesen sein, denn es fiel doch einigen auffallend schwer, die Betten am nächsten Morgen zu verlassen.

Doch es half nichts: Pünktlich um 9 Uhr begann das Vormustern für die Altersklasse 2 (19-25 Jahre). Während unser jüngerer Team (Altersklasse 1 14-18 Jahre) schon bei der Exterieurbeurteilung war, stellten die drei Teilnehmer Tjark Roll, Margit Paustian und Greta Lüschow ihre zugelosten Pferde auf der Dreiecksbahn gekonnt vor und wurden souverän unterstützt von Peitschenführerin Lina Preuß.

Am Nachmittag ging es dann für die älteren um die korrekte Beurteilung von Körperbau und Grund-



Sieg in der Freispringbeurteilung für Greta Lüschow

gangarten, während Jana Ehlers, Jana Rehder und Lena-Marie Dühning im Vormusterwettbewerb der Altersklasse 1 mit hervorragenden Leistungen glänzten, welche durch die sehr gute Peitschenführung von Tine Rickers komplettiert wurden.

Die Wettkampfdisziplinen waren jetzt abgeschlossen, und somit konnten wir uns aufmachen zu einer Gestütsbesichtigung. Die Marbacher Mitarbeiter zeigten den Jungzüchtern aus insgesamt 14 Verbänden unter anderem die Araberherde oder den Fahrstall und gaben einen Einblick in die tägliche Arbeit.

Somit hatten wir also auch die Zeit bis zur Siegerehrung sehr sinnvoll überbrückt und endlich war es dann so weit. Doch beinahe hätten sie mich auf dem Zimmer... oh `tschuldigung... in der Box vergessen. Das hat mich doch etwas getroffen, schließlich war ich extra hübsch gemacht, mit Zöpfen und allem was dazu gehört. Nur die weissen Bandagen waren bei Gerard geblieben... ich glaub, die brauchste Chin Champ. Aber das nur nebenbei, schließlich geht es hier um unsere Jungzüchter und ich glaube, die waren doch selbst etwas überrascht aufgrund der famosen Leistungen.

In der Altersklasse 1 (14-18 Jahre) gelangten Jana Ehlers und Jana Rehder in der Disziplin Exterieurbeurteilung auf Rang drei, Lena-Marie Dühning belegte Rang sechs. Die Freispringbeurteilung sah erneut Jana Ehlers und Jana Rehder gemeinsam an siebter Stelle platziert und Lena-Marie Dühning auf Platz 9. Das Vormustern wurde dominiert von Jana Rehder, die mit einer Note von 8,7 klar gewann, Lena-Marie Dühning belegte hier Rang fünf.

Das machte in der Gesamtplatzierung für Jana Rehder Platz zehn, dicht gefolgt von Lena-Marie Dühning und Jane Ehlers auf den Plätzen zwölf und 16. Diese guten Leistungen verhalfen dem Junior Team zu einem hervorragendem dritten Platz hinter Hannover und Brandenburg-Anhalt.

Die Starter der Altersklasse 2 waren ebenfalls voll auf der Erfolgsspur:

In der Theorie belegte Greta Lüschow Platz vier und Margit Paustian Platz neun. Die Exterieurbeurteilung sah Greta und Margit gemeinsam an neunter Stelle platziert. In der Freispringbeurteilung zeigte sich einmal mehr, welchen Stellenwert das Springen in der Holsteiner Zucht hat. Tjark Roll konnte hier gemeinsam mit Margit Paustian Platz neun belegen, Greta Lüschow gewann diese Disziplin mit 93 Prozentpunkten.

Im Vormustern rangierte Greta Lüschow auf Platz sieben vor Margit Paustian auf Rang neun.

Die guten Einzelergebnisse führten zu hervorragendem Abschneiden in der Gesamtwertung der verschiedenen Disziplinen: Margit Paustian gelang der Sprung auf Platz sechs



Jana Rehder, die strahlende Siegerin im Mustern der AK1

„Ich hatte eine Menge Spaß auf meine alten Tage“

und Holstein war nicht mehr zu halten, als Greta Lüschow als Bundessiegerin in ihrer Altersklasse ausgerufen wurde und sich auch den Gesamtsieg des Wettbewerbes über alle Klassen sicherte. Diese guten Leistungen verhalfen dem Senior-Team ebenfalls zum Sprung aufs Treppchen hinter Hannover und Sachsen-Thüringen. Als abschließendes Resultat hieß es für Holstein Platz zwei, knapp geschlagen von Hannover, in der altersklassenübergreifenden Gesamtwertung für Mannschaften.

Nun gab es für mich und die mitgereisten „Schlabus“ kein Halten mehr: Die Sektkorken knallten, Champagnerdusche und die Siegesfeier konnten kommen. Unser einziges Problem bestand noch darin, wie wir die unzähligen Preise in den Bus verstauen sollten.

Bis tief in die Nacht wurde auf den Tischen getanzt, und selbst am nächsten Morgen waren noch nicht alle geschafft. Die Party ging auf der Rücktour weiter.

Ich hatte eine Menge Spaß auf meine alten Tage, und ich hoffe, meine Jungzüchter nehmen mich nächstes Jahr wieder mit!



- 1 Kritisch wird die Konkurrenz beobachtet
- 2 Gute Stimmung bei so vielen guten Leistungen
- 3 Lautstarkes Auftreten beim Einmarsch aller Mannschaften
- 4 Charmantes Lächeln nach einer super Runde: Lena Dühning
- 5 Bronze für das Holsteiner Team in AK 1: Lena Dühning, Jana Rehder, Birka Greve, Jana Ehlers und Tine Rickers
- 6 Eine perfekte Runde mit viel Schwung



Inken Gräfin von Platen-Hallermund (geborene Johannsen) und ihr Mann Sebastian Graf von Platen-Hallermund an ihrem Hochzeitstag auf Gut Friederikenhof im Kreise der Gratulanten aus den zehn Jungzüchterclubs

## Inken Johannsen hat geheiratet

MÄRCHENHOCHZEIT AUF GUT FRIEDERIKENHOF

Die Holsteiner Jungzüchter freuen sich mit Inken und Sebastian und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Liebe und Gute.

Foto: Janne Bugtrup

